



Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 03.02.2009

Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder

Heute Polizeiaktionstag: GdP Baden-Württemberg mit starkem Kontingent in Hannover

Gemeinsam mit den Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) heute bundesweit ihre Mitglieder zu einem Polizeiaktionstag am Dienstsitz des Verhandlungsführers Möllring (Finanzminister des Landes Niedersachsen) der öffentlichen Arbeitgeber der Länder nach Hannover gerufen.

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di mobilisiert ihre Mitglieder dazu ebenso wie die GEW landesweit in Niedersachsen und Bremen. Die Gewerkschaft der Polizei hat ihre Mitglieder bundesweit zu diesem Aktionstag aufgerufen. Die Veranstalter rechnen mit mehreren Tausend Teilnehmern. Der GdP-Landesbezirk Baden-Württemberg hat eine ca. 200 Frau/Mann starke Gruppe von Kolleginnen und Kollegen auf die Reise nach Hannover geschickt.

Wie der GdP-Landesvorsitzende Josef Schneider erklärte, ist es das Ziel seiner Organisation, „einen schnellen und vernünftigen Abschluss zu erreichen. Dass dies gehen kann, haben gerade die Abschlüsse für die Beschäftigten der Bahn und die Beschäftigten in den Uni-Kliniken in Baden-Württemberg gezeigt.“

Nachdem die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in der 2. Verhandlungsrunde am 26.01.09 in Potsdam kein verhandlungsfähiges Angebot vorgelegt haben, werden heute Tausende von Polizeibeschäftigten aus Bund und Ländern ihren Unmut darüber zum Ausdruck bringen. Sie wollen damit der Forderung nach 8 Prozent mehr Geld, mindestens aber 200 Euro, für jeden Beschäftigten Nachdruck verleihen. Die GdP erwartet nach entsprechenden Zusagen von Herrn Ministerpräsident Oettinger, die zeit- und inhalts-gleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Besoldung der Polizeibeamtinnen und -beamten im Land. Alles andere würde uns dazu zwingen, auch Protestaktionen im Land zu organisieren. Die GdP Baden-Württemberg erwartet von der Landesregierung eine angemessene Einflussnahme auf die Verhandlungsführung der TdL um möglichst in der 3. Verhandlungsrunde am 14./15.02.09 ein für beide Seiten tragbares Ergebnis zu erreichen.

Herausgeber:

**Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Baden-Württemberg, Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf**

Rufnummer für Rückfragen:

Josef Schneider, Landesvorsitzender, Tel. Nr. für Rückfragen 0151/23346985